

## **USA Reise- und Sicherheitshinweise**

Die Einreisebestimmungen für die USA haben sich seit Anfang 2026 deutlich verschärft. Während das Visa Waiver Programm (VWP) für Staatsangehörige aus Deutschland, Österreich und der Schweiz weiterhin besteht, wurden die Anforderungen für die elektronische Reisegenehmigung (ESTA) massiv ausgeweitet.

Wichtige Neuerungen (Stand April 2026)

- **Erweiterte Datenerfassung:** Bei der ESTA-Beantragung müssen nun Informationen zu Social-Media-Profilen der letzten fünf Jahre, Telefonnummern der letzten fünf Jahre sowie E-Mail-Adressen der letzten zehn Jahre offengelegt werden.
- **Biometrische Daten:** Berichten zufolge werden verstärkt biometrische Daten und in Einzelfällen sogar DNA-Proben oder Informationen zu Familienmitgliedern abgefragt.
- **Sicherheitsüberprüfungen:** Die Kontrollen an den Grenzen wurden intensiviert. Grenzbeamte haben das Recht, Passwörter für elektronische Geräte zu verlangen und deren Inhalte zu prüfen.

Grundlegende Voraussetzungen: Trotz der Verschärfungen gelten weiterhin die Basisregeln für touristische oder geschäftliche Reisen bis zu 90 Tagen:

- **Reisepass:** Zwingend erforderlich ist ein biometrischer Reisepass (E-Pass mit Chip), der mindestens für die Dauer des Aufenthalts gültig ist (empfohlen wird eine Gültigkeit von 6 Monaten über das Rückreisedatum hinaus).
- **ESTA-Antrag:** Dieser muss zwingend online über das offizielle ESTA-Portal gestellt werden, idealerweise mindestens 72 Stunden vor Abflug.
- **Rückflugticket:** Ein Nachweis über die geplante Ausreise (z. B. Flugbuchung) sollte mitgeführt werden.

Organisatorische Tipps

- **Mobile Passport Control (MPC):** Die Nutzung der offiziellen MPC-App kann den Einreiseprozess an vielen US-Flughäfen beschleunigen.
- **Vorbereitung:** Stellen Sie sicher, dass alle Angaben im ESTA-Antrag absolut korrekt sind, da falsche Angaben zur sofortigen Einreiseverweigerung führen können

## **Terrorismus**

In den vergangenen Jahren wurden wiederholt terroristische Anschläge in den USA verübt. Die US-Regierung weist auf die Möglichkeit weiterer Anschläge hin und ruft zu besonderer Vorsicht auf. Auch angesichts der Lage in Gaza und dem Nahen Osten warnen US-Behörden aktuell vor einer erhöhten Anschlaggefahr in den USA.

Seien Sie insbesondere an belebten Orten und bei besonderen Anlässen aufmerksam.

## **Innenpolitische Lage**

In den letzten Jahren ist ein stetiger Rückgang vor allem der schweren Gewaltkriminalität in amerikanischen Großstädten zu verzeichnen, wobei die Belastung durch Gewaltkriminalität insgesamt immer noch größer ist als in deutschen Großstädten. Zudem besteht weiterhin eine erhöhte Gefahr politisch motivierter Gewalt.

Demonstrationen/Auseinandersetzungen mit den Migrations- und Sicherheitsbehörden

In verschiedenen Städten kommt es immer wieder zu Demonstrationen mit teils auch gewalttätigen Auseinandersetzungen mit den Migrations- und Sicherheitsbehörden.

Informieren Sie sich über die lokalen Medien.

Seien Sie wachsam und halten Sie sich von Menschenansammlungen, in deren Umfeld es möglicherweise zu Gewalt kommen könnte, fern.

Beachten Sie die bestehende Ausweispflicht in mehreren Bundesstaaten, siehe Einreise und Zoll – Reisedokumente: Anmerkungen.

Verhalten Sie sich ruhig und folgen Sie den Anweisungen der Behörden und lokalen Sicherheitskräfte.

### **Kriminalität**

Taschendiebstähle, Überfälle und Autoeinbrüche kommen in vielen Ballungszentren der USA vor. Die Gefahr ist aber je nach Ortschaft und innerhalb einer Großstadt je nach Viertel stark unterschiedlich. In ärmeren Vierteln steigen Risiken für Reisende insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit, wie auch teilweise in Touristenorten und öffentlichen Verkehrsmitteln.

In den USA ist es leicht, in den Besitz von Waffen zu gelangen, sodass es häufiger zum Schusswaffengebrauch und vereinzelt auch zu Amokläufen kommt.

Erkundigen Sie sich an Ihrem Aufenthaltsort über die lokalen Gegebenheiten und welche Orte gemieden werden sollten. Leisten Sie im Falle eines bewaffneten Überfalls keinen Widerstand.

Bewahren Sie Geld, Ausweise, Führerschein und andere wichtige Dokumente sicher auf (z.B. im Safe). Achten Sie auf Ihre Wertsachen, verschließen Sie Ihre Taschen.

Fertigen Sie von allen wichtigen Dokumenten (z.B. Reisepass, Flugtickets) Kopien an und bewahren Sie diese getrennt von den Originaldokumenten auf, speichern Sie sie elektronisch. Dies erleichtert im Falle von Diebstahl oder Verlust die Ausstellung eines Ersatzdokuments.

Lassen Sie nichts in geparkten Fahrzeugen zurück, auch nicht auf anscheinend sicheren, bewachten Parkplätzen.

Geben Sie bargeldlosen Zahlungen den Vorzug. Nehmen Sie nur das für den Tag benötigte Bargeld und keine unnötigen Wertsachen mit.

### **Weltweite Sicherheitshinweise**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Auseinandersetzungen im Nahen und Mittleren Osten besteht weltweit eine erhöhte Gefährdung für terroristische Anschläge und Entführungen. Eine besondere Gefahr geht dabei von islamistischen Terrororganisationen aus, die entsprechende Drohungen ausgesprochen haben. Im Fokus stehen israelische, jüdische und US-amerikanische Personen und Einrichtungen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch andere Staatsangehörige & Einrichtungen das Ziel terroristischer Gewaltakte werden.

Als mögliche Anschlagziele kommen besonders Orte mit Symbolcharakter in Frage. Dazu gehören bekannte Sehenswürdigkeiten, Regierungs- und Verwaltungsgebäude, Botschaften und Konsulate, Verkehrsinfrastruktur (insbesondere Flugzeuge, Bahnen, Schiffe, Busse), Wirtschafts- und Tourismuszentren, Hotels, Märkte, religiöse Versammlungsstätten sowie generell größere Menschenansammlungen.

Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden, ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, immer noch vergleichsweise gering.

- Verhalten Sie sich stets sicherheitsbewusst und situationsgerecht.
- Verfolgen Sie die örtlichen und internationalen Medien.
- Melden Sie verdächtige Vorgänge (zum Beispiel unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden.